



Verletzungen und Vergiftungen waren 2016 häufigste Todesursache bei den unter 35-Jährigen

Pressesprecherin

In Sachsen-Anhalt waren 2016 Verletzungen und Vergiftungen mit 30,6 % die häufigste Todesursache bei den unter 35-Jährigen, zum überwiegenden Teil unfallbedingt (48 Verstorbene). Insgesamt verstarben in dieser Altersgruppe 192 männliche und 86 weibliche Personen, darunter jede 10. Person an einem Krebsleiden und jede/-r 13. an Krankheiten des Kreislaufsystems.

Wie das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt weiter mitteilt verstarben nach Ergebnissen der Todesursachenstatistik 15 701 Männer und 15 752 Frauen. Das waren insgesamt 916 Personen bzw. 2,8 % weniger als 2015.

Die Haupttodesursachenklasse stellten 2016 - wie auch in den Jahren zuvor - mit 43,4 % aller Todesfälle die Krankheiten des Kreislaufsystems. Daran starben insgesamt 6 162 Männer und 7 480 Frauen.

Allein an ischämischen Herzkrankheiten, wozu auch der Herzinfarkt zählt, verstarben 5 591 Personen. Herzinfarkt führte bei wesentlich mehr Männern (1 282 Sterbefälle) als Frauen (850 Sterbefälle) zum Tode. Dagegen waren von zerebrovaskulären Erkrankungen, wozu auch Schlaganfälle gerechnet werden, deutlich mehr Frauen (1 166 Sterbefälle) als Männer (799 Sterbefälle) betroffen.

Als zweithäufigste Todesursachenklasse waren die Tumoren mit 26,1 % (4 627 Männer, 3 752 Frauen) vertreten, darunter mit 25,3 % an allen Todesfällen die bösartigen Neubildungen („Krebs“).

Mit 1 586 Verstorbenen bzw. 5,0 % aller Sterbefälle folgten an 3. Stelle die Krankheiten des Atmungssystems. Krankheiten des Verdauungssystems waren Ursache für 1 519 Sterbefälle (4,8 % aller Todesfälle). Auffällig sind Leberkrankheiten, da der männliche Personenanteil aller an diesem Leiden Verstorbenen (731 Sterbefälle) 2/3 ausmachte. Von den Krankheiten der Leber waren 7 von 10 alkoholbedingt.

Die Endokrinen, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten folgten mit 1 454 Todesfällen bzw. 4,6 % aller Verstorbenen an 5. Stelle. Diese Klasse wurde insbesondere von der Todesursache Diabetes mellitus ("Zuckerkrankheit") mit 1 182 Verstorbenen geprägt.

Die Zahl derer, die an einem nichtnatürlichen Tod verstarben, sank leicht auf 1 177 Sterbefälle. Das entsprach einem Anteil von 3,7 % aller im Berichtsjahr Verstorbenen. Dabei erlagen mit 752 Sterbefällen deutlich mehr Männer als Frauen an Verletzungen und Vergiftungen.

Die Haupttodesursache in der Altersgruppe der über 75-jährigen Männer und Frauen waren die Krankheiten des Kreislaufsystems mit 50,9 %, gefolgt von den Neubildungen mit 20,5 % und den Krankheiten der Atmungsorgane mit 5,1 %. Bei den unter 75-Jährigen waren hingegen die Neubildungen mit 37,7 % die Haupttodesursache. Erst an 2. Stelle folgten hier mit 27,4 % die Krankheiten des Kreislaufsystems. Mit einem Anteil von 7,6 % rangierten hier die Krankheiten des Verdauungssystems an 3. Stelle.

Weitere Informationen zum Thema [Todesursachen](#) sind im Internetangebot des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt verfügbar.

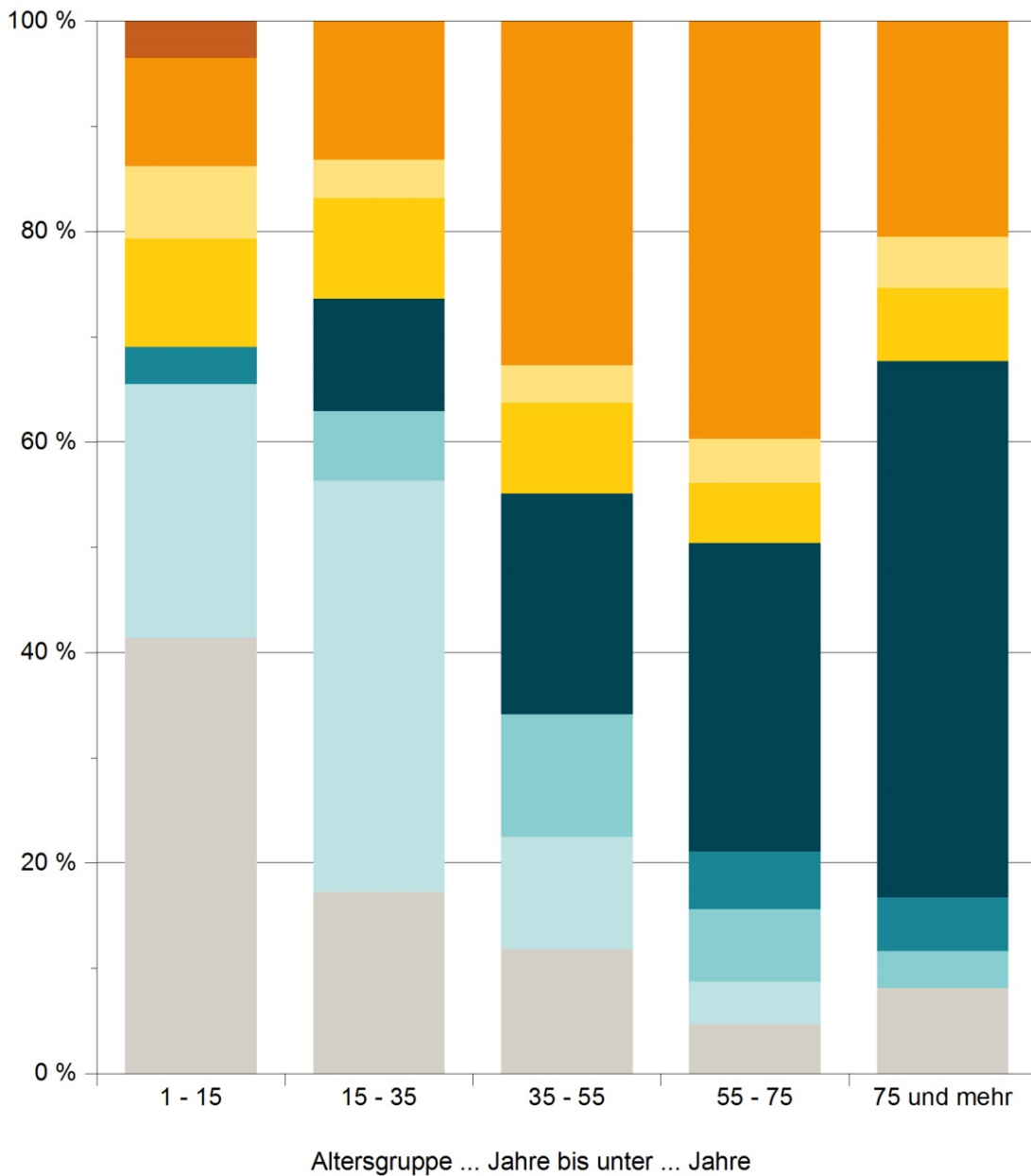
PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
stala.mi.sachsen-anhalt.de

Sterbefälle 2016 nach Todesursachen und Altersgruppen



- Infektiöse und parasitäre Krankheiten
- Neubildungen
- Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
- Psychische Störungen, Krankheiten des Nervensystems, der Augen und der Ohren
- Krankheiten des Kreislaufsystems
- Krankheiten des Atmungssystems
- Krankheiten des Verdauungssystems
- Verletzungen und Vergiftungen
- sonstige